

# Eine neue Seebadanstalt

Autor(en): **Keller, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Rorschacher Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **13 (1923)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-947184>

## **Nutzungsbedingungen**

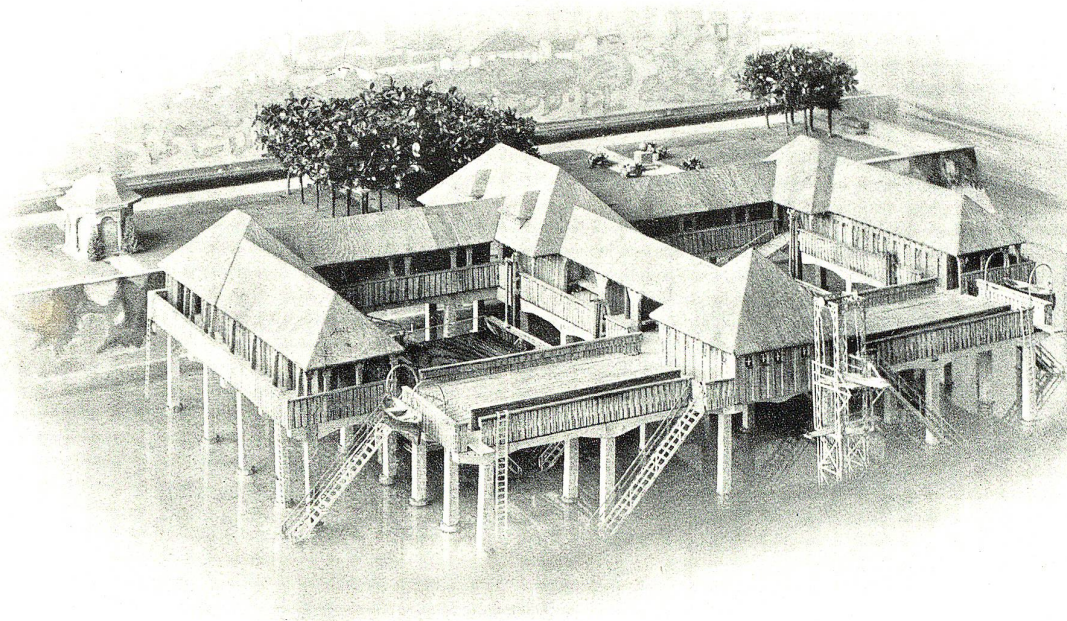
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Eine neue Seebadanstalt

Von E. KELLER, Ing.

Die heutigen drei Seebadanstalten wurden vor etwa 60 Jahren von unternehmungsfreudigen Privaten erstellt. Im Jahre 1905 gingen sie für 50,000 Fr. in den Besitz der politischen Gemeinde über, und gar bald regte sich in der Bürgerschaft der Wunsch, man möchte an Stelle der teilweise veralteten Einrichtungen eine neue Badanstalt bauen. Wer die Gewalt der Bodenseestürme kennt, muss sich geradezu wundern, dass die heutigen Badanstalten während sechs Jahrzehnten allem Anprall trotzten. Jetzt sind sie allerdings so altersschwach geworden, dass man entweder noch einmal mit erheblichen Mitteln eine gründliche Instandstellung vornehmen oder dann eine neue Anlage erstellen muss.

Zur Erlangung von Entwürfen schrieb die Behörde im Sommer 1921 einen beschränkten Wettbewerb aus. Es gingen im ganzen 12 Projekte, teilweise mit Varianten ein. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren E. Keller, Bauvorstand (Präsident), Prof. R. Rittmeyer, Arch., Winterthur, Fr. W. Fissler, Arch., Zürich, und K. Böhi, Oberingenieur, hatte ein gutes Stück Arbeit, um aus den zum Teil neuartigen Lösungen die für unsere Verhältnisse günstigste herauszufinden. Das Preisgericht war einstimmig darin, dass kein Projekt für die Ausführung ohne weiteres geeignet sei und sah daher von der Erteilung eines ersten Preises ab. Die zur Verfügung stehende Preissumme von 5500 Fr. wurde auf die vier in erste Linie gestellten Entwürfe wie folgt zugeteilt:

*1. Rang: Preis 1600 Fr.,* Projekt No. 12. (Verfasser: Paul Truniger, Arch., B.S.A., Wil; Karl Zöllig, Arch., Flawil; Gust. Thurnherr, Dipl.-Ing., Zürich.)

*2. Rang: Preis 1400 Fr. (ex aequo)* Projekt No. 2. (Verfasser: Dipl.-Arch. Karl Köpplin, Rorschach; Dipl.-Ing. Otto Früh, Paris; Mitarbeiter: V. Bischofberger & Cie., Rorschach; J. App, Rorschach, und Gebr. Eberle & Cie., Rorschach.)

*2. Rang: Preis 1400 Fr. (ex aequo)* Projekt No. 3. (Verfasser: Staerkle & Renfer, Arch., Rorschach; A. Brunner, Ing., St. Gallen; J. App, Rorschach.)

*3. Rang: Preis 1100 Fr.* Projekt No. 10a. (Verfasser: A. Gaudy, Arch., Rorschach; Locher & Cie., Zürich; Löhle & Kern A.-G., Zürich.)

Die Projekte wurden über die Weihnachtsferien 1921 öffentlich ausgestellt und fanden guten Anklang.

Der Gemeinderat wählte in der Folge für die Ausarbeitung des endgültigen Projektes samt Kostenvoranschlag Herrn Arch. Karl Köpplin, unter Mitarbeit von Herrn Ing. A. Brunner in St. Gallen für den Tiefbau. Im neuen Projekt sind die guten Ergebnisse und praktischen Anregungen des Wettbewerbes verwertet worden. Gegenüber dem Badhof, östlich der alten mittleren Badanstalt, soll eine in den äusseren Formen ruhige, neuzeitlich und praktisch eingerichtete Doppel-Badanstalt entstehen. Die geräumige Vorhalle, in der seitlich die Fahrräder einen gedeckten Platz erhalten und an den sich Kasse und Wäscheausgabe anschliessen, ist vorläufig durch einen 25 m langen Steg mit der heutigen Seemauer verbunden; nach Erstellung der geplanten Anlagen längs dem See schliesst sie unmittelbar an die neue Quaimauer an. Die männliche und die weibliche Abteilung sind genau gleich gehalten: Um einen gegen 200 m<sup>2</sup> grossen,

verstellbaren Mittelrost, auf dem sich Nichtschwimmer und Schwimmer gefahrlos tummeln können, sind die Badezellen für Schwimmer, die einfacher gehaltenen Buchten und die Douchen angeordnet. Für Nichtschwimmer sind gegen Osten und Westen Einzelzellen mit verstellbaren Rösten vorgesehen. Das Sonnenbad, dieses neuzeitliche Erfordernis für eine Seebadanstalt, ist sozusagen schattenfrei gegen die Seeseite gelegen, mit erhöhten Pritschen von gegen 85 m<sup>2</sup> Fläche. Als Annehmlichkeit für den Betrieb und Erleichterung für die Aufsicht hat jede Abteilung einen vollständigen Umgangssteg; auf der Ost- und Westseite wird der Schwimmunterricht erteilt, gegen den See sind von ihm die Treppen, das Sprungbrett und das Rettungsboot zu erreichen. Der Sprungturm, ein besonderer Wunsch der wagemutigen Wassersportler, soll aus Sparsamkeitsgründen vorläufig nur im Unterbau erstellt werden. Hoffentlich lassen sich vom Gesamtkredit noch 1500 Fr. für den eigentlichen, 7 m hohen Oberbau einsparen. Verstellbare Sprungbretter mit 1 m und 3 m Wasserabstand und zu oberst eine geeignete Plattform werden namentlich bei Schwimmsportveranstaltungen lebhaft benützt werden. Ganz neuartig ist der Unterbau. Während die alten Badanstalten auf langen, bis zum Gebälk reichenden Holzpfählen stehen, die wegen dem jedes Jahr wenigstens 2 m 50 schwankenden Seespiegel verhältnismässig rasch verderben, steht die neue Badanstalt auf etwa 70 Stützen, die eine Verbindung von Holz mit Beton und Eisenbeton darstellen. Ueber 100 Holzpfähle von 7 bis 9 m Länge und 30 cm oberem Durchmesser werden bis auf den zähen Lehm hinunter gerammt und so tief abgesägt, dass das oberste Ende auch beim niedersten Seestand stets unter Wasser bleibt; damit ist eine unbegrenzte Haltbarkeit gesichert. Ueber den Holzpfahl wird ein Zementrohr von 100 cm Durchmesser gestülpt; es reicht vom sandigen Seegrund bis etwas unter den mittleren Niederwasserstand. Das Rohr wird unter Wasser ausbetoniert. Die aufgesetzte viereckige Tragsäule, mit quadratischem Querschnitt von 40 Centimeter Seitenlänge, ist mit dem Beton des Zementrohres durch schräg gestellte Rundeisen verbunden. Diese „gelenkartige“ Anordnung wurde wegen dem Wellenschlag und dem Winddruck gewählt. Die Tragsäulen bestehen aus armiertem Beton und stützen das gleich ausgeführte, wagrechte Hauptgebälk. Auch das eigentliche Gebälk wird aus armiertem Beton erstellt. Die dem Wasser ausgesetzten Holzteile werden über den Winter besonders geschützt oder wegnehmbar gemacht. So ist im ganzen Unterbau darauf geachtet, dass mit langer Lebensdauer und wenigen Unterhaltskosten gerechnet werden kann (s. Zeichnung.)

Der Kostenvoranschlag sieht folgende Hauptausgaben vor:

1. Unterbau, inbegr. für Sprungturm . . . Fr. 72,840.—
2. Eisenkonstruktionen (ohne Sprungturm) . . „ 38,760.—
3. Oberbau:
  - a) Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten . . . Fr. 39,580.—
  - b) Dachdeckerarbeiten . . . „ 13,640.—

Uebertrag Fr. 53,220.— Fr. 111,600.—

Uebertrag Fr. 53,220.— Fr. 111,600.—

- c) Installations- und Spenglerarbeiten . . . „ 4,990.—
- d) Malerarbeiten . . . „ 7,000.— „ 65,210.—
4. Verschiedenes:
  - a) Wäsche und Mobiliar . Fr. 2,000.—
  - b) Bauzinse . . . „ 2,500.—
  - c) Honorar Arch. u. Ingen. „ 12,600.—
  - d) Bauführung . . . „ 2,000.—
  - e) Unvorhergesehenes . . „ 4,090.— „ 23,190.—

Gesamt-Ausgaben Fr. 200,000.—

An diese Notstandsarbeit werden folgende Subventionen geleistet:

- |                       |              |            |
|-----------------------|--------------|------------|
| Schulgemeinde . . . . | Fr. 20,000.— |            |
| Staat . . . . .       | „ 10,000.—   |            |
| Bund . . . . .        | „ 30,000.—   | „ 60,000.— |

Somit bleiben noch durch die Gemeinde aufzubringen . . . . . Fr. 140,000.—

Trotzdem die Gemeinde zufolge der Kriegsnachwirkungen nach jeder Richtung sparen muss, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 31. Januar dem Projekt samt Voranschlag zugestimmt und beschlossen, der Bürgerschaft für die Urnenabstimmung vom 18. Februar die Bewilligung des Kredites zu befürworten. Er liess sich dabei von folgenden Erwägungen leiten: Der Neubau einer Seebadanstalt ist ein dringendes Bedürfnis. Wohl liessen sich die drei alten Badanstalten nochmals für einige Jahre flicken, aber die hierfür nötigen Aufwendungen von mindestens Fr. 30,000.— sind, weil wir in etwa fünf Jahren doch bauen müssten, zum guten Teil herausgeworfenes Geld. Ferner bietet der Neubau für manche Zweige von Gewerbe und Handwerk willkommene, bei der allgemeinen Arbeitslosigkeit ja geradezu nötige Beschäftigung. Weiter ist es mehr als fraglich, ob die Gemeinde nach einigen Jahren auf die Subventionen von insgesamt Fr. 60,000.— rechnen könnte. Und endlich hofft man, durch eine neue Badanstalt wieder in vermehrter Masse auswärtige Badegäste anzuziehen, was nicht nur dem Westgebiet, sondern allgemein dem Handel und Gewerbe unserer Hafenstadt zugute käme. Rorschach wird freilich nie mehr als Bade- und Kurort diejenige Bedeutung erhalten, die ihm wegen den Seebädern und Molkenkuren in den Jahrzehnten vor und nach 1870 beschieden war. Andere Badeorte haben neuen Ruf und vermehrte Anziehungskraft erhalten, und der Strom der Kur- und Ferienbedürftigen geht in die Hochtäler. Eine neue Seebadanstalt wird aber zweifellos unserer Gemeinde nicht nur wohl anstehen, sondern auch lebhaften Verkehr zuführen.

Vielleicht bringt die Erstellung einer neuen und der Abbruch der drei alten Badanstalten von neuem den Anstoss zum Ausbau und zur Verlängerung unserer Seeanlagen westlich des Kornhauses, bis zur Goldacher Gemeindegrenze. Wenn dann noch Gondel- und Yachthafen, sowie ein Bootshaus hinzukommen, kann sich der leider bei uns allzulange etwas vernachlässigte Wassersport so entwickeln, wie es für die Gemeinde künftighin zu wünschen und zu erstreben ist.

Lesen Sie

## ADALBERT STIFTER: DER NACHSOMMER

*Ein Buch, dessen Gedankenreichtum und dichterische Schönheiten empfänglichen Lesern Stunden reinen Geniessens verschaffen. In der Hast und Oberflächlichkeit unserer Tage wirkt es wie ein Führer zu verfeinertem Lebensgenuss. — In Ganzleinen gebunden Fr. 12.—, in Halbleder gebunden Fr. 20.—.*

Verlag: Febr'sche Buchhandlung St. Gallen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Im Verlage von  
E. Löpfe-Benz in Rorschach ist erschienen:

## Der Eigenheimler

Einige Erfahrungen für jene, die Eigenheimler werden wollen oder schon sind und für andere von Dr. Johann Walter

312 Seiten in gr. 8°, broschiert, zum Preise von Fr. 7.- zu beziehen im Buchhandel oder beim Verlag gegen Einzahlung von Fr. 7.20 auf Postcheckkonto IX 637

Das ist ein Buch, das ein praktischer, erfahrener Hausbesitzer in origineller Weise geschrieben hat. Man liest es eher als ein Unterhaltungs-, denn ein belehrendes Buch. Ob Dr. Walter vom Mieter oder Vermieter, vom Fertig kaufen oder selbst bauen lassen, von Servituten und Wegrechten, vom Reihnhaus oder Eigenheim, vom Dach oder Blitzableiter, von der Wasserversorgung, Zentralheizung, Kaminen, Beleuchtung, Abwasser oder Reparaturen spreche, immer geschieht es in fesselnder, interessanter Weise. Der Hausbesitzer, der dieses Buch von Dr. Walter liest, hat reichen Nutzen davon und jene, die noch nicht oder bereits den Entschluss gefasst haben, Eigenheimler zu werden, erst recht.

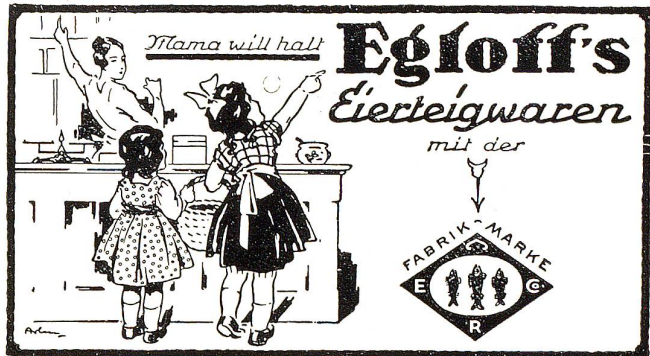
## Jakob Meyer

übernimmt

Schreiner- u. Zimmerarbeiten  
für Neu- und Umbauten

Gerüste und Einschaltungen  
Garten- und Küchenmöbel

Werkplatz: Gäbrisstrasse  
Telephon 502



## Gefärbt

zu Hause



O weh alles  
fleckig u. zer-  
knittert, ich  
färbe nie  
wieder selbst.

in der Fabrik



Wunderbar  
gefärbt, ich  
lasse nur noch  
reinigen u.  
färben bei...

einem  
Fach-  
mann

## Dampfärberei und chem. Waschanstalt Kastner, Arbon :: Filiale Rorschach

Gegr. 1906

Signalstrasse

„Meine Firma bürgt“ für  
fachgemässe Ausführung. — Gewissenhafte Bedienung.

**Dekafieren** neuer Stoffe und **Imprägnieren**.  
**Plüssieren** in Stehfalten, Flachplize für liegende  
Falten und Volanplize.

## Zimmer-Schmuck

Bilder aller Art, gerahmt und ungerahmt  
Grabüren, Farbdrucke, Aquarelldrucke, Landschaften etc.

Holzbrandsprüche  
in  
großer  
Auswahl

Handlung  
der  
**Evangelischen  
Gesellschaft**  
in  
St. Gallen

Einrahmungen  
werden (zu allen  
Möbeln passend)  
schnellstens  
beforgt.

Kunst-Abteilung der Evangel. Gesellschaft  
Katharinengasse 21 St. Gallen Telephon Nr. 1656

## Photographie J. Storck-Baum

Signalstr. 7, Rorschach



Aufnahmen fählich, auch Sonntags.  
Verkauf von Film, Platten u. Papieren.  
Entwickeln, kopieren u. vergrössern  
in kürzester Frist.

Reuss & Itta - Verlags-Anstalt - Konstanz i. B.

Soeben ist erschienen:

# Das Bodenseebuch 1923

Herausgeber: NORBERT JACQUES

Mitarbeiter: Alice Berend, Emanuel von Bodmann, Ludwig Diehl, Peter Dörffer,  
Ad. Karrillon, Paul Körber, Hans Rosenmund, W. v. Scholz usw.

Mit 20 doppelseitigen Kunstbeilagen. - Umschlagzeichnung von Kasia von Szadurska.  
158 Seiten stark Mk. 3.-.

Das neue Bodenseebuch ist den schönen Bodensee-Städtchen gewidmet. Es enthält, ausser dem hervorragenden literarischen Inhalt, noch 63 Bilder auf feinstes Kunstdruckpapier gedruckt von verschiedenen Bodenseestädtchen, die die architektonischen und landschaftlichen Schönheiten der betreffenden Städtchen wiedergeben.

Für jeden Freund der malerischen Bodenseegegend wird dieses neue Bodenseebuch eine wertvolle und bleibende Erinnerung sein.

Von den älteren Jahrgängen des  
**BODENSEEBUCHES**  
sind noch vorhanden:

1922	herausgegeben von Norbert Jacques, 204 Seiten stark . . . . .	Mk. -70
1921	herausgegeben von Norbert Jacques, 220 Seiten stark . . . . .	Mk. -50
1920	herausgegeben von Dr. G. Hägermann, 176 Seiten stark . . . . .	Mk. -50
1919	herausgegeben von Dr. G. Hägermann, 150 Seiten stark . . . . .	Mk. -50
1918	herausgegeben von Dr. G. Hägermann, 177 Seiten stark . . . . .	Mk. -50
1915	herausgegeben von K. H. Maurer, 192 Seiten stark . . . . .	Mk. -50

Die übrigen Jahrgänge sind vergriffen!

Einen vorzüglich ausgestatteten,  
reich illustrierten Sammelband  
**DAS BODENSEEBUCH**

können wir noch in wenigen  
Exemplaren anbieten.

Jeder Bodenseefreund hat Freude daran!

Preis nur Mk. 1.20

Ca. 400 Seiten stark mit vielen Text-  
illustrationen und Kunstbeilagen!

## AM BODENSEE Skizzen und Erlebnisse von Norbert Jacques.

Mit vielen Abbildungen nach photographischen Aufnahmen des Verfassers . . . . . Mk. 3.-.

In diesem Werke vereinigt Norbert Jacques die beiden Grundzüge seiner Art, auf einer Seite journalistischer Scharfblick, klare, prägnante Schilderung, Blick und Sinn für die Umwelt und auf der andern die meisterhafte, bildreiche Sprache eines echten Dichters. Dieses Werk ist kein Führer - und doch, wenn man anhand dieses Buches am Bodensee reisen und wandern wollte, hätte man das Schönste gesehen und trüge eine Fülle Köstlichkeiten mit sich fort. Es gibt kein gleiches Buch vom Bodensee. Dem Fremden öffnet es die Pforten zu den Wundern des Landes, die wie süsse Geheimnisse zwischen blauen Wellen und grünen Wiesen, zwischen dunklen Wäldern und leuchtenden Schneebergen verborgen liegen und bleibt ihm eine köstliche Erinnerung, dem Einheimischen aber schenkt es das beglückende Gefühl seines unendlichen Reichtums. - Es ist ein Buch, das der Bodenseefreund Menschen, die er lieb hat, schenkt, und es sollte kein Haus am Bodensee stehen, in dem man es nicht besitzt, um seiner dichterischen Schönheit und seiner Heimatliebe willen.  
Kurt Reinhard Dietz.

Die Preise sind zu multiplizieren mit der jeweils geltenden  
Schlüsselzahl des Börsenvereins. \* Auslandszuschlag 100 %



# KALENDER FÜR DAS JAHR 1923

JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
M	1 Neujahr	D	1 Brigitta ☉	D	1 Albin	S	1 Osteritag ☉	D	1 Jakob	F	1 Nikodem.
D	2 Berchtold	F	2 Lichtmess	F	2 Hartwin	M	2 Osterm.	M	2 Athanas.	S	2 Marzell
M	3 Genovia ☉	S	3 Blasius	S	3 Kunigde. ☉	D	3 Ignaz	D	3 †Erfind.	S	3 Erasmus
D	4 Titus	S	4 Veronika	S	4 Adrian	M	4 Ambrosi	F	4 Florian	M	4 Eduard
F	5 Simeon	M	5 Agatha	M	5 Eusebius	D	5 Martial	S	5 Gotthard	D	5 Reinhard
S	6 H. 3 Kön.	D	6 Dorothea	D	6 Fridolin	F	6 Demetri	S	6 Paravizin	M	6 Gottfried ☉
S	7 Isidor	M	7 Richard	M	7 Perpetua	S	7 Zölestin	M	7 Juvenal ☉	D	7 Kasimir
M	8 Erhard	D	8 Salomon ☉	D	8 Philemon	S	8 Maria ☉	D	8 Stanislaus	F	8 Medardus
M	9 Julian	F	9 Appolonia	F	9 Franziska ☉	M	9 Sibylla	M	9 Beatus	S	9 Mirian
D	10 Samson ☉	S	10 Scholastika	S	10 Alexander	D	10 Ezechiel	D	10 Auffahrt	S	10 Onophrion
D	11 Diethelm	S	11 Fasnacht	S	11 Küngold	M	11 Philipp	F	11 Mamert	M	11 Barnabas
F	12 Anselm	M	12 Susanna	M	12 Gregor	D	12 Julius	S	12 Pankraz	D	12 Basilides
S	13 Hilarius	D	13 Jonas	D	13 Ernst	S	13 Egesippus	S	13 Servaz	M	13 Felizitas
S	14 Israel	M	14 Ascherm.	M	14 Zacharias	S	14 Tiburtius	M	14 Bonifaz	D	14 Ruffin ☉
M	15 Maurus	D	15 Faustin ☉	D	15 Melchior	S	15 Raphael	D	15 Sophia ☉	F	15 Vitus
D	16 Marzellus	F	16 Juliana	F	16 Heribert	M	16 Daniel ☉	M	16 Peregrin	S	16 Justina
M	17 Anton ☉	S	17 Arthur	S	17 Gertrud ☉	D	17 Rudolf	D	17 Moses	S	17 Gaudenz
D	18 Priska	S	18 Kaspar	S	18 Gabriel	M	18 Christof	F	18 Isabella	M	18 Arnold
F	19 Martha	M	19 Marian	M	19 Josef	D	19 Werner	S	19 Hildrun	D	19 Gerhard
S	20 Sebast.	D	20 Eucharius	D	20 Emanuel	F	20 Hermann	S	20 Pfingsten	M	20 Silver
S	21 Meinrad	M	21 Fronfast.	M	21 Benedikt	S	21 Konstantin	M	21 Pfingsim.	D	21 Albanus ☉
M	22 Vinzenz	D	22 Petri St.	D	22 Basilius	S	22 Kajus	D	22 Helena	F	22 10000 Ritter
M	23 Emerentia	F	23 Josua	F	23 Otto	M	23 Georg	M	23 Dietrich ☉	S	23 Edeltrud
D	24 Timoth.	S	24 Mathias ☉	S	24 Hermine ☉	D	24 Albrecht ☉	D	24 Johanna	S	24 Joh. Täufer
D	25 Pauli Bek. ☉	S	25 Viktor	S	25 Palmtag	M	25 Markus	F	25 Urban	M	25 Eberhard
F	26 Polykarp	M	26 Nestor	M	26 Desideri	D	26 Anakletus	S	26 Beda	D	26 Paulus
S	27 Chrysost.	D	27 Frieda	D	27 Ruprecht	F	27 Anastasius	S	27 Luzian	M	27 7 Schläfer
S	28 Karl	M	28 Leander	M	28 Priskus	S	28 Vital	M	28 Wilhelm	D	28 Benjam. ☉
M	29 Valerius	☉ Neumond		D	29 Hoh. Donn.	S	29 Peter	D	29 Maximilian	F	29 Peter, Paul
D	30 Adelgunda	☽ Erstes Viertel		F	30 Karfreitag	M	30 Waldburga ☉	M	30 Hiob ☉	S	30 Pauli Ged.
M	31 Virgilius	☽ Vollmond		S	31 Balbina			D	31 Fronleich.		
		☾ Letztes Viertel									
JULI		AUGUST		SEPTEMBER		OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
S	1 Theob.	M	1 Bundesf.	S	1 Verena	M	1 Rosenk.-F.	D	1 Aller Hl. ☉	S	1 Otwin ☉
M	2 Mar.Heims.	D	2 Gustav	S	2 Degenhard	D	2 Leodegar	F	2 Aller Seel.	S	2 Xaver
D	3 Kornelia	F	3 August	M	3 Theodos. ☉	M	3 Leonz ☉	S	3 Theophil	M	3 Luzius
M	4 Ulrich	S	4 Dominik ☉	D	4 Esther	D	4 Franz	M	4 Sigmund	D	4 Barbara
D	5 Balthasar	S	5 Oswald	M	5 Herkules	F	5 Plazid	M	5 Reform.-F.	M	5 Abigail
F	6 Esajas ☉	M	6 Sixtus	D	6 Magnus	S	6 Angela	D	6 Leonhard	D	6 Nikolaus
S	7 Joachim	D	7 Heinrike	F	7 Regina	S	7 Judith	M	7 Florenz	F	7 Enoch
S	8 Schutzengel fest	M	8 Emanuel	S	8 Mar. Geb.	M	8 Pelagius	D	8 Klaudius ☉	S	8 Mar. Epi. ☉
S	9 Zirill	D	9 Roman	S	9 Egidi	D	9 Dionis	F	9 Theodor	S	9 Willibald
M	10 Gunzo	F	10 Laurenz	M	10 Sergius ☉	D	10 Gideon ☉	S	10 Luisa	M	10 Walter
D	11 Rahel	S	11 Gottlieb	D	11 Regula	D	11 Burkhard	S	11 Martin	D	11 Waldem.
M	12 Nathan	S	12 Klara ☉	M	12 Tobias	F	12 Gerold	M	12 Emil	M	12 Ottilia
D	13 Heinrich	M	13 Hippolit	D	13 Hektor	S	13 Kolman	D	13 Wibrath	D	13 Luzia, Jost
F	14 Bonavt. ☉	D	14 Samuel	F	14 †Erhg.	S	14 Hedwig	F	14 Friedrich	F	14 Nikasius
S	15 Skapul.-F.	M	15 M. Himlf.	S	15 Fortunat	M	15 Theresia	D	15 Leopold ☉	S	15 Abraham ☉
M	16 Berta	D	16 Rochus	S	16 Eidg. Bfng.	D	16 Gallus ☉	F	16 Othmar	S	16 Adelheid
D	17 Lydia	F	17 Karlmann	M	17 Lambert ☉	M	17 Justus	S	17 Berthold	M	17 Notker
M	18 Hartmann	S	18 Reinold	D	18 Rosa	D	18 Lukas	S	18 Eugen	D	18 Wunibald
D	19 Rosina	S	19 Sebald ☉	M	19 Januar	F	19 Ferdinand	M	19 Elisabeth	M	19 Nemesius
F	20 Elias	M	20 Bernhard	D	20 Innozenz	S	20 Wendel.	D	20 Kolumban	D	20 Achilles
S	21 Arbogast ☉	D	21 Irmgard	S	21 Matth.	S	21 Ursula	M	21 Mar. Opier	F	21 Thomas
S	22 M. Magd.	M	22 Alphons	S	22 Mauriz	M	22 Kordula	D	22 Cäcilia	S	22 Florian
M	23 Elsbeth	D	23 Zachäus	S	23 Thekla	D	23 Maximus	F	23 Klemens ☉	S	23 Dagober ☉
D	24 Christina	F	24 Bartholome	M	24 Robert	M	24 Salome ☉	S	24 Salesius	M	24 Adela
M	25 Jakob	S	25 Ludwig	D	25 Kleophas ☉	D	25 Krispin	S	25 Katharina	D	25 Christtag
D	26 Anna	S	26 Severin ☉	M	26 Ziprian	F	26 Amandus	M	26 Konrad	M	26 Stephan
F	27 Magdal. ☉	M	27 Gebhard	D	27 Kosmus	S	27 Sabina	D	27 Jeremias	D	27 Joh. Evang.
S	28 Pantaleon	D	28 Augustin	F	28 Wenzeslaus	S	28 Simon Juda	M	28 Gerold	F	28 Kindleintag
S	29 Beatrix	M	29 Joh. Enth.	S	29 Michael	M	29 Narzissus	D	29 Agrikola	S	29 Jonathan
M	30 Jakobea	D	30 Adolf	S	30 Hieronym.	D	30 Alois	D	30 Andreas	S	30 David ☉
D	31 German	F	31 Rebekka			M	31 Wolfgang	F		M	31 Sylvester